

stf

01/22 TEXTILE SIGNALS

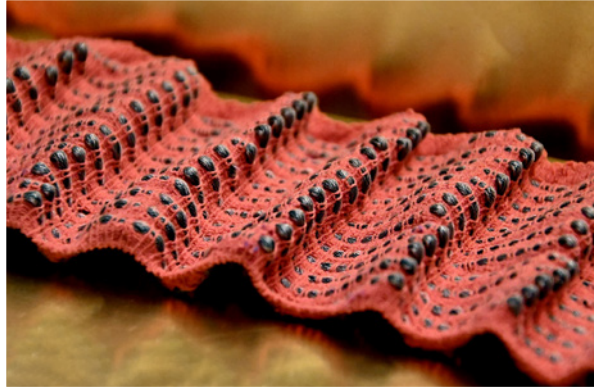
Aktuelle Themen
The Power of Craft
Neue Studiengänge @STF
Kurse @STF
Unicut
Agenda

Fotograf: Eloy Leuthold
Designs: Nora Kauke, Maria
Kobel, Amadea Aeberhard,
STF-Studierende Fashion
Design & Technology

AKTUELLE THEMEN

für Sie recherchiert

Innovatives aus der Fashion-Welt: Mode, Technical Textiles, Marketing und mehr



Bilder: MIT, courtesy of the researchers

1

ATMUNG ÜBERWACHT

Forschende des MIT, der Uppsala University und des KTH Royal Institute of Technology in Schweden haben eine Faser entwickelt, die auf Dehnung und Stauchung mit taktilem Feedback – etwa Druck und Vibration – reagiert. Wird diese in Stoff integriert und als Kleidungsstück produziert, könnte sie Verwendung bei Sportler*innen und Sänger*innen finden, die ihre Atmung besser kontrollieren möchten. Ein Einsatz bei veränderter Atmung nach Krankheit oder Operationen ist ebenfalls denkbar. Durch die mehrschichtige Faser verläuft mittig ein Kanal, der mit Flüssigkeit gefüllt werden kann. So kann die Geometrie der Faser durch Unterdruck- oder Freisetzung verändert werden. Die Faser arbeitet somit wie ein künstlicher Muskel. In der Faser verarbeitet sind zusätzliche Sensoren, die den Dehnungsgrad messen können. Trotzdem ist die Kompositfaser dünn und flexibel genug in Standardmaschinen als Näh-, Web- und Strickmaterial verwendet zu werden.

Bisher waren Fasern dieser Art häufig teuer in der Herstellung, waren wärmeaktiviert und wurden somit bei Hautkontakt zu heiss, boten langsame Reaktionszeiten und geringe Leistung, erläutert die Doktorandin Ozgun Kilic Afsar.

Um die Einsatzfähigkeit der neuentwickelten Faser zu testen, konzipierte die Gruppe ein Korsett für Sänger*innen. «Der Gesang gehört für mich seit Kindertagen zu meinem Leben, denn meine Mutter ist eine Opernsängerin, ein Sopran», sagt Afsar. Während der Design- und Produktionsphase arbeitete Afsar eng mit der Opernsängerin Kelsey Cotton zusammen.

Nach mehreren Testreihen gelang es der Gruppe mithilfe des Korsetts die Bewegungen der Atemmuskulatur zu überwachen und aufzuzeichnen. Des Weiteren können diese erneut abgespielt werden, um bei einer Gesangswiederholung entsprechende Impulse zu senden, die eine optimale Haltung und den passenden Atemrhythmus fördern. Vorstellbar ist, dass etwa Beginner so beim Lernen bestimmter Tätigkeiten – in diesem Fall eines bestimmten Liedes – unterstützt werden.

Ozgun Kilic Afsar arbeitet bereits an der Weiterentwicklung der Faser, um diese noch besser integrierbar zu gestalten und somit die Einsatzmöglichkeiten zu erweitern.

> mit.edu

2

TEXTILES IN SPACE

Es sieht aus wie ein normales Shirt, doch es hat es in sich: Das neue SmartTex Shirt transferiert mittels integrierter Sensoren physiologische Daten von Astronautinnen und Astronauten über ein drahtloses Kommunikationsnetzwerk zur Erde. Auf diese Weise sollen die Auswirkungen der Weltraumumgebung auf das menschliche Herz-Kreislauf-System, vor allem in Hinblick auf langfristige bemannte Weltraum-Missionen, bewertet und dokumentiert werden. Getestet wird das vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Kooperation mit der DSI Aerospace Technology, der Medizinischen Fakultät der Universität Bielefeld sowie dem textilen Forschungspartner Hohenstein entwickelte SmartTex im Rahmen des Projekts Wireless Compose-2 (WICO2) zum ersten Mal vom deutschen ESA-Astronauten Dr. Matthias Maurer, der am 30. Oktober 2021 für sechs Monate zu seiner Mission Cosmic Kiss auf der Internationalen Raumstation ISS aufgebrochen ist.

«Schon bei den Vorgängerprojekten Spacetex (2014) und Spacetex2 (2018) konnten wir wertvolle Einblicke in das Zusammenwirken von Körper, Bekleidung und Klima unter Schwerelosigkeit gewinnen.», erklärt Hohenstein Senior Scientific Expert Dr. Jan Beringer. Die damals durch den Einsatz des ESA-Astronauten Dr. Alexander Gerst gelieferten Erkenntnisse flossen nun unmittelbar in die Entwicklung des neuen SmartTex Shirts bei Hohenstein mit ein. «Matthias Maurer kann sein maßgeschneidertes Shirt während der (all)täglichen Arbeit auf der Internationalen Raumstation komfortabel am Körper tragen. Dafür haben wir seine Körpermaße als Grundlage für unsere Schnittentwicklung und die Herstellung des Shirts verwendet. In das Shirt haben wir die nötigen Sensoren sowie Datenverarbeitungs- und Kommunikationsmodule schnitttechnisch so integriert, dass sie so wenig wie möglich stören und unabhängig von der Tragesituation immer an der richtigen Stelle positioniert sind. Das ist die Voraussetzung dafür, dass die relevanten physiologischen Daten zuverlässig gemessen werden können.» Das SmartTex Shirt soll ein durchgängiges Bild der Vitalfunktionen von Astronautinnen und Astronauten liefern. Besonders relevant wird das für zukünftige langfristige bemannte Weltraum-Missionen zu Mond und Mars.

> [hohenstein.com](https://www.hohenstein.com)



Bild: © Hohenstein



Bild: © Loop.a.Life

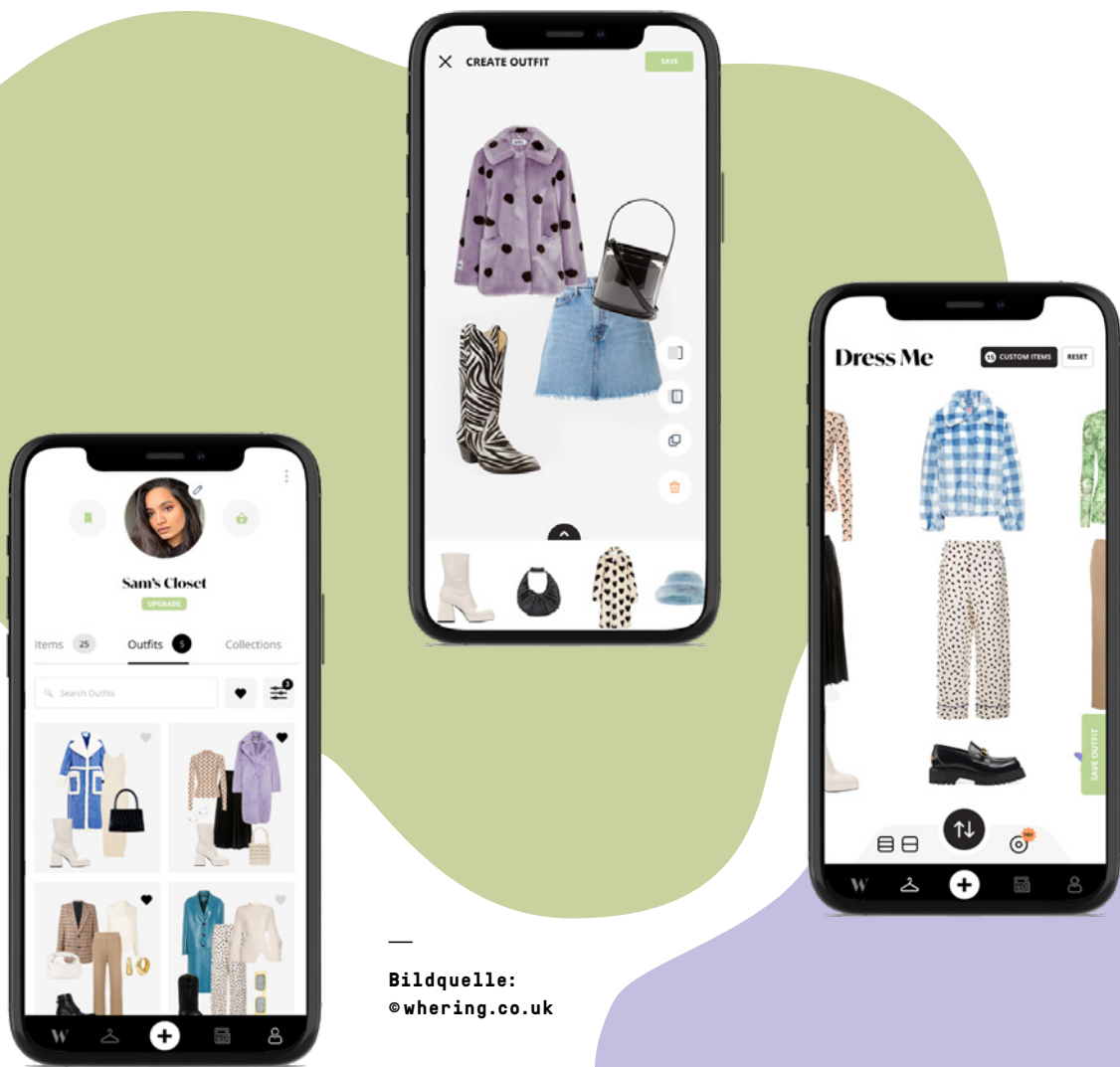
3

ZIRKULÄR IN AMSTERDAM

Brightfiber Textiles plant die Eröffnung einer vollständig zirkulären Textilfabrik in Amsterdam. Ab 2023 sollen hier hochwertige Rohmaterialien aus ausrangierten Textilien entstehen.

Die Fabrik wird geleitet von Ellen Mensik, die in Amsterdam seit mehreren Jahren hinter der Company Brightloops steht. Diese produziert und verkauft unter dem Brand Loop.a.Life erfolgreich Kleidung aus recycelten Sweatshirts. «Aus der Erfahrung wissen wir, welche Sortierprozesse zu qualitativ hochwertigen Materialien, wunderbaren Garnen und schliesslich tollen Endprodukten führen», sagt Ellen Mensik, Mitgründerin von Brightfiber. Um diese Prozesse in einem industriellen Massstab abzubilden, setzt Brightfiber eine Sortiermaschine Fibersort von Wieland Textiles ein, die alte Kleidungsstücke sortiert und zerkleinert. Aktuell bestehen nur circa 1% aller Stücke in Markenkollektionen aus recyceltem Material, während etwa 25% der recycelten Kleidungsstücke aus wiederverwendeten PET-Flaschen und nicht aus alter Kleidung bestehen. Geplant ist, dass in der Brightfiber-Fabrik im Jahr etwa 2,5 bis 3 Millionen Kilogramm Rohmaterial aus weggeworfenen Textilien hergestellt werden. Dies entspricht ungefähr dem Gewicht der Textilien, die in Amsterdam jährlich in Recyclingcontainern gesammelt werden. Brightfiber hat mit diesem kreislauffähigen Konzept das Potential, tausende Liter Wasser je Stück einzusparen und auf schädliche Chemikalien und Färbemittel zu verzichten. Ausserdem werden durch die lokale Bereitstellung hochwertiger Rohmaterialien und die Einschränkung notwendiger Transporte CO²-Emissionen vermeiden.

> loopalife.com/bright-fiber-textiles



Bildquelle:
©whering.co.uk

4

GOODBYE, IMPULSKAUF!

So viel Kleidung im Schrank und nichts anzuziehen – wem ging es nicht schon einmal so vor dem heimischen Kleiderschrank? Es fehlt der Überblick. Unterstützen möchte hierbei «Whering»: die App erstellt durch Fotos, Labels und Kategorien ein digitales Abbild der eigenen Garderobe.

Eines von Wherings Zielen ist es, Retouren und damit den ökologischen Fussabdruck zu verringern. Erreicht werden soll die Reduzierung um bis zu 70 Prozent durch Online-Anproben, Stylingempfehlungen und KI-Unterstützung bei der Zusammenstellung möglicher Outfits.

Die App bietet die Möglichkeit, den eigenen Kleiderschrank zu digitalisieren, kategorisieren und in Outfits zu kombinieren. Auch Moodboards und Wunschlisten gehören zu den Features der App. Eine zusätzliche Browserintegration erlaubt es Onlineshoppern, Kleidungsstücke noch vor dem Kauf dem digitalen Kleiderschrank hinzuzufügen, Stylelücken zu füllen oder Redundanzen aufzudecken.

Bianca Rangecroft, Gründerin von Whering:

«Ein Look für die anstehende Party wandert schnell in den Warenkorb – oft bereut man diese Käufe gleich, da man zu viel Geld für ein Outfit ausgegeben hat, das man voraussichtlich nur selten tragen wird. Whering gibt die Möglichkeit, ein Kleidungsstück der Wunschliste hinzuzufügen, eigene Teile damit zu Outfits zu kombinieren und im Whering-Kalender zu planen. App-User werden so vor Überkonsum bewahrt und sparen Geld, um dieses in qualitativ hochwertige Stücke zu investieren.»

> whering.co.uk

5

NACHHALTIGES GARN

Diese Nachhaltigkeitsziele klingen ambitioniert: Nach eigener Aussage, möchte Hugo Boss den Anteil nachhaltiger Materialien in seinen Kollektionen deutlich erhöhen. Des Weiteren sollen bis 2030 80% aller Produkte kreislauffähig sein und bis 2045 die gesamte Wertschöpfungskette klimaneutral.

Diese Ziele möchte das deutsche Modeunternehmen in Zusammenarbeit mit dem neuen Partner HeiQ AeonIQ LLC, einer Tochtergesellschaft des Schweizer Innovationsunternehmens HeiQ Plc, erreichen.

«Angesichts der natürlichen Begrenztheit der Ressourcen müssen wir die Art und Weise, wie wir Materialien beschaffen, grundlegend überdenken. Denn wenn die Gesellschaft so weitermacht wie bisher, wird es bis 2050 mehr Mikroplastik in den Ozeanen geben als Fische. Wir bei Hugo Boss haben uns verpflichtet, einen Beitrag zu einem grüneren Planeten zu leisten. Und wir wollen eine Vorreiterrolle einnehmen, wenn es darum geht, den Wandel in der Modeindustrie zum Positiven voranzutreiben», so Daniel Grieder von Hugo Boss.

Künstliche Fasern bleiben ein häufig verwendetes Material in der Modeindustrie und die Nachfrage steigt. Doch sind diese synthetischen Rohstoffe hauptverantwortlich für die Verschmutzung der Meere durch Mikroplastik. Hier knüpft das HeiQ-AeonIQ-Garn mit einer besseren Umweltbilanz gegenüber herkömmlichen Produkten an: Es wird aus Biopolymeren hergestellt, die Zellulose enthalten und während des Wachstums Kohlenstoff binden.

« **Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung der Textilindustrie und zur Reduzierung von Plastikmikrofasern in unseren Ozeanen.** »

«Wir freuen uns sehr, mit HUGO BOSS einen wichtigen strategischen Partner für HeiQ und unsere Innovationsplattformen gewonnen zu haben. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir gemeinsam das zukunftsweisende Potenzial unserer einzigartigen biobasierten HeiQ-AeonIQ-Technologie voll ausschöpfen werden. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung der Textilindustrie und zur Reduzierung von Plastikmikrofasern in unseren Ozeanen. Gleichzeitig verbessern wir so das Leben von Milliarden von Menschen und das der Wasserlebewesen», sagt Carlo Centonze, Mitgründer und Vorstandsvorsitzender von HeiQ.

> [hugoboss.com](https://www.hugoboss.com)



Bild: Philipp Gutruf /
College of Engineering

6

WEARABLE AUF MASS

Tragbare Tracker, die Daten erfassen und weitergeben gibt es mittlerweile wie Sand am Meer. Dessen bewusst sind sich die Forschenden der University of Arizona und haben bei ihrer Wearable-Neuentwicklung einen klaren Fokus auf die Professionalisierung gelegt. Für den Einsatz im medizinischen Bereich oder bei der Zusammenarbeit mit Profi-Sportler*innen ist eine hohe Qualität und unkomplizierte Verwendung des Textils notwendig.

Aus diesen Anforderungen ist ein sogenanntes «biosymbiotisches Device» entstanden, das aus 3D-Scans des Trägers modelliert wird und schliesslich im 3D-Drucker entsteht. Zudem haben die Forschenden die Energieversorgung so verbessert, dass der Tracker nicht an eine Stromquelle angeschlossen werden muss und somit kontinuierlich Daten liefert.

«Soll die ungefähre Körperkerntemperatur kontinuierlich gemessen werden, empfiehlt sich eine Positionierung des Sensors in der Achselhöhle. Wenn wir allerdings die Bizepsbewegung während einer Trainingseinheit messen möchten, sollte der Sensor direkt am Arm befestigt werden können. Die Art der Modellierung, Erstellung und Befestigung unserer Neuentwicklung ermöglicht eine Datenerfassung, die herkömmliche Tracker wie Smartwatches nicht liefern können,» erläutert Tucker Stuart, Doktorand der Universität Arizona in Biomedical Engineering, den Einsatz des Textils.

Während andere Geräte den Träger in ihrer Bewegungsfreiheit einschränken, erneut angezogen oder aufgeklebt werden müssen, kommt dieses ohne jegliche Interaktion aus. Die Stromversorgung erfolgt durch ein kabelloses System – entfernt sich das Gerät aus dem vorgegebenen Bereich, unterstützt ein kleiner Energiespeicher, der im Textil verbaut ist.

«Wir haben das Device so konzipiert, dass die Person, die es trägt, nicht eingreifen muss und es einfach vergessen kann – es wird angezogen und beginnt sofort, Daten zu erfassen,» fasst Philipp Gutruf, Assistenzprofessor und Leiter des Forschungsteams, die Erfindung zusammen.

> [arizona.edu](https://www.arizona.edu)

stf × Jelmoli

The Power of Craft

STF × Jelmoli präsentieren ab dem 5. März 2022 mit «The Power of Craft», eine Kollektion, die komplett von STF-Studierenden designt ist. Sie steht für nachhaltige, in der Schweiz angebaute und hergestellte Materialien, lokales Design sowie die Rückbesinnung auf früheres Handwerk. Alle Kollektionsstücke basieren vollständig auf nachhaltigen und, bis auf die Baumwolle, in der Schweiz produzierten Materialien von swiss silk, SwissFlax, Wollsein sowie Remei.

Fotograf: Elay Leuthold
Designs: Nora Kauke, Maria Kobel, Amadea Aeberhard,
STF-Studierende Fashion
Design & Technology

In der Kollektion «The Power of Craft» werden Traditionen neu erfunden und die Kraft des Handwerks steht im Fokus. Veredlung, Stickereien von Hand oder mit der Maschine sowie weitere Ziertechniken bilden denn auch die Basis für frische Mode aus altbekannten Rohstoffen, denen neues Leben eingehaucht wird. Dazu gehören auch die Entwicklung und Produktion in der Schweiz, welche ein Statement zu lokalem Design, lokal produzierten Materialien sowie einer möglichen Zukunft der Fashion-Industrie, setzen. So steht hinter jedem Stück aus der

Capsule-Kollektion eine persönliche Geschichte, ein aufwändiger Design-Prozess und ein Zeichen für nachhaltig in der Schweiz produzierte Mode.

Für die Themen Swissness und Nachhaltigkeit stehen daher auch die Materialpartner, der bei dieser Kollektion verwendeten Textilien. Und damit lag auch die Zusammenarbeit mit Jelmoli auf der Hand. Denn Nachhaltigkeit ist für das Unternehmen mehr als nur eine Modeerscheinung. Mit ihrer Nachhaltigkeits-Strategie «The Green Act» hat Jelmoli das Thema in seiner Kultur verankert.

Win - Win - Win

Stimmen Sie bis am 24. März 2022 für Ihren persönlichen Fashion-Favoriten und **GEWINNEN** Sie mit etwas Glück einen **Shopping-Gutschein von Jelmoli im Wert von CHF 2'000.-***



stf.ch/blog/stf-x-jelmoli-the-power-of-craft

J TALK STF × JELMOLI THE POWER OF CRAFT

Am **24. März ab 18 Uhr** findet bei Jelmoli der J Talk zur Kooperation **im Restaurant Sopra** statt. Am Talk diskutieren Sonja Ampert, CEO STF, Nina Müller, CEO Jelmoli, Dominik Füglistaller, CEO SwissFlax und Amadea Aeberhard, STF-Studentin Fashion Design & Technology (6. Semester) über das Thema und die gemeinsame Kollaboration. Moderiert wird der Talk von Gülsha Adilji.

Anmelden zum Anlass können Sie sich über: event@jelmoli.ch mit dem Betreff J TALK STF × JELMOLI

Nachhaltige Kollektion - aus in der Schweiz produzierten Materialien

Die gesamten Kollektionsstücke basieren vollständig auf nachhaltigen und, bis auf die Baumwolle, in der Schweiz produzierten Materialien von swiss silk, SwissFlax, wollsein sowie Remei. Die Kollektion ist im Jelmoli Zürich im 1. Stock im SPOTLITE ausgestellt und kann dort angefasst und bewundert werden.

Ab Juni 2022: Capsule Collection, lokal in Zürich produziert

Die Pieces des Gewinner-Designs werden im Anschluss an das Voting lokal in Zürich, durch in Ausbildung stehende BekleidungsgestalterInnen des Lehrateliers Modeco, zu einer Kleinkollektion gefertigt. Diese exklusive und nachhaltige Capsule Collection wird ab Juni exklusiv im Jelmoli Zürich käuflich erhältlich sein.



Fotograf: Elay Leuthold
Designs: Leona Zahner,
Amadea Aeberhard, Sara
Honegger, STF-Studierende
Fashion Design und Fashion
Design & Technology

Die Voting-Pieces

Look 1

Cohesion with a Thread

PIECE 1 – THE FACE COAT

Inspiziert von der 3000 Jahre alten Quilt-Technik, reduziert auf nur einen Faden. Dieser stellt als Gesicht die Verbindung der Gesellschaft dar. Als Grundlage stand die Slow-Fashion, weshalb der Mantel mit Tee und Kaffee eingefärbt wurde und daher keine Verschmutzung der Gewässer verursacht.

**Amadea Aeberhard, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Material: Schweizer Leinen «Willadingen» (SwissFlax), eingefärbt mit Tee und Kaffee

Handwerkskunst: Quilten

PIECE 2 – THE FACE SHIRT

Das Shirt steht für den Megatrend Neo-Ökologie, der eine gänzliche Veränderung für unsere Gesellschaft bedeutet. Nachhaltigkeit, lokale Produkte und ein ressourcenschonendes Leben stehen an erster Stelle. Das Gesicht steht für den Zusammenhalt, der Faden für die Verbindung in unserer Gesellschaft und wurde, ohne den Stift einmal abzusetzen, erstellt.

**Amadea Aeberhard, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Bio Cotton

PIECE 3 – THE CLASSIC LINEN PANT

Die klassische weisse Leinenhose symbolisiert eine minimalistische Dynamik. Sie ist zeitlos und steht für eine Gegenbewegung zu unserem verschwenderischen Konsum.

**Maria Kobel, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Schweizer Leinen «Willadingen» (SwissFlax)



Look 2 Flax Peel

PIECE 4 – THE INDIGO JACKET

Der Look ist inspiriert von der Naturfaser Flachs und der Herstellung von Leinen. Um dem Fashion-Item die Farben eines Flachsfeldes zu verleihen, ist die Jacke mit einem Dipdye eingefärbt.

Sara Honegger, STF Studentin, Fashion Design

Material: Schweizer Leinen «Schwinghosenzwilch» (SwissFlax), eingefärbt mit Naturfärbung von WEJA



PIECE 5 – THE LINEN OVERALL

Der Schnitt diese Overalls ist bewusst sehr schlicht gehalten, damit so wenig Stoffabfall wie möglich bei dessen Produktion erzeugt wird. Das Kleidungsstück ist in Design und Qualität langlebig.

Sara Honegger, STF Studentin, Fashion Design

Material: Schweizer Leinen «Willadingen» (SwissFlax)

Look 3

Waste Bubble, Break out



PIECE 6 – THE LINEN JACKET

Tauchen Sie ein, in die Blase von nachhaltiger Kleidung. Wir können die Gitter von Fast Fashion durchbrechen. Die Jacke ist aus Schweizer Leinen gefertigt und mit natürlichen Materialien gefärbt. Beim Zuschnitt von Bekleidung entstehen viele Stoffreste, die in den meisten Fällen im Abfall landen. Hier soll dieses Material weiterverarbeitet werden, zu neuem Stoff gewoben, als Träger geflochten werden. Schauen Sie in die «Blasen» dieser Jacke.

**Leona Zahner, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Schweizer Leinen
«Schwinghosenzwilch» (SwissFlax)

PIECE 7 – THE SILK TOP

Tauchen Sie ein in die Welt nachhaltiger Kleidung. Das Top ist aus Schweizer Seide gefertigt und mit natürlichen Materialien gefärbt.

**Leona Zahner, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Schweizer Seide (swiss silk),
eingefärbt mit Avocado und Zwiebeln

PIECE 8 – THE LINEN PANT

Ausbrechen aus der Abfall-Blase: Diese Hose aus Schweizer Leinen steht für eine Zukunft fern von Fast Fashion.

**Leona Zahner, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Schweizer Leinen «Willadingen» (SwissFlax),
eingefärbt mit Zwiebeln

Look 4

Origin of The Silk

PIECE 9 – THE BUTTERFLY COAT

Inspiration für dieses Design waren die Flachsblume und der Maulbeerspinner (Seidenspinner). Die Pflanze und der Seidenspinner erzeugen die Rohmaterialien Seide und Leinen, die für dieses Stück verwendet wurden. Die angewandten Handwerkstechniken waren die Weberei und Stickerei. Die Einbeziehung von Handwerkstechniken steht für den Gegentrend zur Globalisierung.

**Nora Kauke, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Schweizer Seide (swiss silk) und
Schweizer Leinen «Willadingen» (SwissFlax)

Handwerkskunst: Stickerei und Weberei



Look 5

Oriental Inspiration

PIECE 10 – THE ORGANZA BLOUSE

Diese Jacke im Overskirt-Look und ganz in Seide verfasst, zielt auf ihrem Rücken eine Weberei in Makramee-Optik. Diese aus dem Orient stammende Knüpftechnik ist kontrastierend zum modernen, geradlinigen Oversized-Look der Jacke eingesetzt. Das Design ist eine Verschmelzung der traditionellen Makramee-Technik mit dem Minimalismus, umgesetzt in einer konträren Farbigkeit.

**Sanna Borer, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Schweizer Seide (swiss silk)



Look 6

Le Mélange

PIECE 11 – THE WEAVE SILK JACKET

«Give me your loose threads, so I can weave them into a poem». (Auszug aus dem Gedicht von Christy Ann Martine)
Dieser in Athflow-Ästhetik gehaltene Lumber vermittelt ein Gefühl von Luftigkeit und Reinheit. Die Natur-Materialien in ihrer rohen Form werden durch alte Handwerkskunst verflochten und mit dem Zeitgeist passender Schnittlinien kombiniert.

**Laura Bisang, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Schweizer Seide (swiss silk), Schweizer Leinen (SwissFlax), Baumwolljersey (Remei)



Look 7

The Combination



PIECE 11 – THE WEAVE SILK JACKET

«Give me your loose threads, so I can weave them into a poem». (Auszug aus dem Gedicht von Christy Ann Martine)
Dieser in Athflow-Ästhetik gehaltene Lumber vermittelt ein Gefühl von Luftigkeit und Reinheit. Die Natur-Materialien in ihrer rohen Form werden durch alte Handwerkskunst verflochten und mit dem Zeitgeist passender Schnittlinien kombiniert.

**Laura Bisang, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Schweizer Seide (swiss silk), Schweizer Leinen (SwissFlax), Baumwolljersey (Remei)

PIECE 12 – THE HIPPIE PANTS

«Be wild and free». Lebe wie du noch nie gelebt hast. Lass alles hinter dir fallen, sei frei. Mit diesem Design mit hippiger Häkelbordüre lässt sich die Leichtigkeit des Seins genießen.

**Valeria Micheli, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Schweizer Leinen «Willadingen» (SwissFlax), eingefärbt mit Tee und Kaffee

PIECE 13 – THE EMBROIDERY JACKET

Diese Jacke führt symbolisch zurück zum Ursprung der Natur, zu alten traditionellen Handarbeitstechniken und gleichzeitig in die Zukunft. Die verwendeten Materialien sind Organza und Flachs, welche durch den Schnitt miteinander verschmelzen. Die Stickereien symbolisieren die «Ader der Natur» und vereinen eine alte Handwerks-Technik mit einem urbanen, aber dennoch klassischen Look.

**Alexandra Heinzelmann, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Schweizer Seide (swiss silk)
Schweizer Leinen «Willadingen» (SwissFlax)

Handwerkskunst: Stickerei

Look 8

Wurzeln

LOOK 8 – WURZELN

PIECE 13 – THE EMBROIDERY JACKET

Diese Jacke führt symbolisch zurück zum Ursprung der Natur, zu alten traditionellen Handarbeitstechniken und gleichzeitig in die Zukunft. Die verwendeten Materialien sind Organza und Flachs, welche durch den Schnitt miteinander verschmelzen. Die Stickereien symbolisieren die «Ader der Natur» und vereinen eine alte Handwerks-Technik mit einem urbanen, aber dennoch klassischen Look.

**Alexandra Heinzelmann, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Schweizer Seide (swiss silk) Schweizer Leinen «Willadingen» (SwissFlax)

Handwerkskunst: Stickerei



Look 9

After Spring Follows Summer



PIECE 14 – THE KNITART PIECE

Die Stilrichtung des Oberteils ist an den Boho-Chic angelehnt, der aus Elementen von volkstümlichen textilen Handwerkskünsten besteht. Ein Gemälde des Malers Gustav Klimt war Inspiration für die zarten Puffärmeln. Die groben asymmetrischen Stickereien erinnern an ursprüngliche Quilt-Muster sowie an ein zeitgenössisches Gemälde von Christian Vetter an.

**Joanna Wyss, STF Studentin,
Knitwear Specialist**

Material: Schweizer Seide (swiss silk),
Leinengarn (SwissFlax)

Handwerkskunst: Strick

PIECE 15 – THE GARDEN PANTS

Die Hose greift den Charme des Frühlings auf, leitet jedoch bereits vielversprechend in den Sommer über. Die bequeme Passform gewährt der Trägerin maximalen Komfort und kann als Eyecatcher in der Stadt, durch den klassischen Look auch ins Office, wie in den Beach Club getragen werden. Die Stickerei nimmt die Handwerkskunst, wie das Blühen des Neuanfangs mit auf.

**Isabelle Maria Charun, STF Studentin,
Fashion Design & Technology**

Material: Schweizer Leinen «Willadingen» (SwissFlax)

Look 10

The Earth is your Canvas

PIECE 16 – THE QUILTED BAG

Back to the roots – Back to the soil –
The earth is your canvas.

Die Inspiration für dieses Projekt kommt von der Erde und den Pflanzen selbst. Guerilla-Flower-Bombs* an der Tasche bringen dabei die Natur zurück in die Stadt – save the bees! Die Schweiz hat eine lange Landwirtschafts- und Handwerkstradition. Es werden natürliche Materialien verwendet: Leinen, Wolle, Rohseide, Ramie. Verschiedene Haptiken – vor allem roh und ursprünglich – machen die schlichten Schnitte interessant. Persönlich liegt der Designerin das Quilt-Handwerk sehr am Herzen: ihre Mutter quiltet seit vielen Jahren und sie ist damit aufgewachsen. Es ist also ein Stück ihrer eigenen Geschichte, die mit eingenäht wird.

Ladina Kienast, STF Studentin, Fashion Design

Material: Schweizer Leinen «Willadingen» (SwissFlax), Schweizer Seide (swiss silk), Flower-Bombs

*Guerilla Flower Bombs sind kleine, getrocknete Erdbällchen, die mit Blumensamen versehen sind. Wo immer auch nur ein kleinstes Fleckchen Erde ist, können sie hingeworfen werden. Der nächste Regen bringt die Samen zum Keimen und so die Blumen mitten in der Stadt zum Blühen.

**Alle gezeigten Fotografien
der Looks von «The Power of Craft»
sind von Elay Leuthold**

In Zusammenarbeit mit:

remei.ch

Remei arbeitet seit über 30 Jahren mit Bio-Baumwollbauern in Indien und Tansania direkt zusammen und bindet diese in die nachhaltige und transparente Lieferkette von Remei ein, um rückverfolgbare sowie CO₂-neutrale Bio-Baumwoll-Textilsortimente an B2B-Handelspartner des Unternehmens zu liefern.

wollsein.ch

Wollsein schafft eine neue, rückverfolgbare Textildienstleistungs- und Produktionskette für Schweizer Schafwolle.



swiss-silk.ch
swiss silk, steht für ein Pionier-Projekt in der jüngsten Textilgeschichte der Schweiz und hat es geschafft, dass in der Schweiz nach fast einem Jahrhundert wieder Seide angebaut wird.

swissflax.ch
SwissFlax hat sich zum Ziel die Wertschöpfungskette für Schweizer Flachs wieder aufzubauen und industriell zu betreiben.

Remei Unique Sustainable Solutions.

wollsein



NEUE STUDIENGÄNGE @STF



Die STF glaubt in der aktuellen Zeit noch mehr an den Wert von Bildung und daran, dass die Fashion-, Design- und Textilbranche eine blühende Zukunft hat. Fürs 2022 bietet die STF daher neue, innovative Studiengänge an. So unter anderem einen Bachelor in Retail Management sowie den Dipl. Textil- und Fashionmanager/in HF, entweder in Retail – oder in Product Management. Neu dazu kommt auch eine Weiterbildungsmöglichkeit als Bekleidungsgestalter/in BP, als Accessories Specialist/in oder als Retail Specialist/in. Starten Sie durch!

BACHELOR/HF IN RETAIL MANAGEMENT

stf.ch/kurse/bachelor-retail-management

stf.ch/kurse/hf-textil-fashion-manager-retail

Nach Abschluss dieses Studiums agieren «Retail-Manager/innen» entlang der gesamten Handelskette, insbesondere rund um die Verkaufsprozesse, in (inter-)national ausgerichteten Unternehmen der Sportartikel-, Schuh- und Modeindustrie.

Das Studium fokussiert folgende Themen:

Sales Excellence – Kundenpflege – In-Season Management, Allokations- und Flächenplanung – Sports, Shoes, Textiles – Verkaufsförderungsmaßnahmen – Key Performance Indicators – Kostenmanagement – Retail Technologies – Supply Chain Management

Es ist eine persönliche Individualisierung auf bspw. folgende Wissens-Bereiche möglich: Textile & Fashion, Sports & Shoes oder Accessories



**BSC (HONS)
RETAIL MANAGEMENT**



**TEXTIL- UND
FASHIONMANAGEMENT
(RETAIL MANAGEMENT)**



**BACHELOR/HF
TEXTILE BUSINESS MANAGEMENT**

stf.ch/kurse/bachelor-textile-business-management
stf.ch/kurse/hf-textil-fashion-manager-product

Nach dem Studium agieren Textil- und Fashionmanager/innen in der internationalen Textilwirtschaft und treffen konzeptionelle sowie strategische Entscheidungen rund um das Management von Produkten.

Das Studium legt ein Augenmerk auf folgende Themen: Produkt- und Category Management – Internationaler Einkauf und Verkauf (B2B, B2C) – Economics – Multi-channelmanagement – Produktions- und Beschaffungsprozesse – Qualitätsmanagement – Marketing, Supply Chain Management – International Trade – Sustainability.

BEKLEIDUNGSGESTALTER/IN BP

stf.ch/kurse/bp-bekleidungsgestalter

Mit diesem dreisemestrigen, berufsbegleitenden Vorbereitungskurs qualifizieren sich Bekleidungsgestalter/innen EFZ zum Abschluss des eidgenössischen Fachausweises in den Spezialgebieten Damen-, Herren-, Theater-, Trachten- oder Pelzbekleidung.

Das Studium stellt die folgenden Themen in den Fokus: Massbekleidung – Entwurf, Gestaltung, Planung, Produktion und Kalkulation – Materialbeschaffung – Passformkontrolle – Drapierung, inkl. Digitalisierung – Digitale Schnittentwicklung nach Mass – Innovative Verarbeitungslösungen



**BSC (HONS)
TEXTILE BUSINESS
MANAGEMENT**



**TEXTIL- UND
FASHIONMANAGEMENT
(PRODUCT MANAGEMENT)**



**BEKLEIDUNGS-
GESTALTER/IN**



RETAIL SPEZIALIST/IN

stf.ch/kurse/retail-specialist

Dieser zweisemestrige, berufsbegleitende Studiengang ist für Personen mit einem Abschluss als Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ oder grossem Interesse am Detailhandel geeignet. Hier tauchen sie in die faszinierende Welt des Verkaufs ein und lernen dessen Feinheiten in der gewünschten Fachrichtung kennen.

Schwerpunkte in diesem Studium sind: Verkauf, Kundenpflege und Reklamationsbehandlung – Verkaufskonzepte – Kosten- und Verkaufsbudgets – Verkaufsförderungskonzepte und After Sales Services – Produktbeschaffung – Personaleinsatzplanung – Kommunikation und Konfliktmanagement



**RETAIL
SPEZIALIST/IN**



ACCESSORIES SPEZIALIST/IN

stf.ch/kurse/accessories-specialist

Erst die «richtigen Accessories» machen einen Look perfekt! Dieser berufsbegleitende, einjährige Studiengang vermittelt Grundkenntnisse der Designentwicklung und der Herstellung von klassischen bis hin zu funktionaler (Sport-)Accessories.

Das Studium legt u. a. ein Augenmerk auf die Themen: Research und Produktentwicklung – Beschaffung – Materialrecherche – Auswahl innovativer und nachhaltiger Materialien – Verarbeitungstechniken – Surface-Design – Funktionalität – Produktkategorien Accessories



**ACCESSORIES
SPEZIALIST/IN**

KURSE @STF



DRESSCODE & CAPSULE WARDROBE

stf.ch/kurse/dresscodes-und-capsule-wardrobes

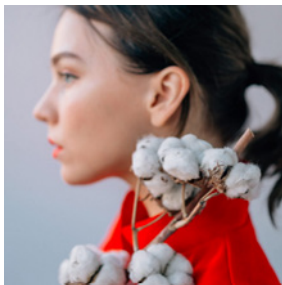
**24. / 31. 03. &
07. / 14. 04. 2022**
Jeweils Donnerstag (4x)
18.00 – 21.15 Uhr



MODEZEICHNEN MIT ILLUSTRATOR UND PHOTOSHOP

stf.ch/kurse/modezeichnen-mit-illustrator-und-photoshop

04. 05. – 01. 06. 2022
Jeweils Mittwoch (5x)
18.00 – 21.15 Uhr



TEXTILE BASICS FÜR FACHHANDEL UND INDUSTRIE

stf.ch/kurse/textile-basics-fuer-fachhandel-und-industrie

06. 05. – 08. 07. 2022
Jeweils Freitag
8 Tage (in 8 Wochen)



CROCHET BASICS

stf.ch/kurse/crochet-basics

07. 05. – 04. 06. 2022
Jeweils Samstag (4x)
08.30 – 12.00 Uhr



KNIT YOUR PONCHO

stf.ch/kurse/knit-your-poncho

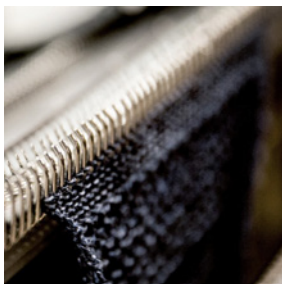
07. 05. – 04. 06. 2022
Jeweils Samstag (4x)
13.30 – 17.00 Uhr



BASICS IN DER TEXTILHERSTELLUNG

stf.ch/kurse/basics-in-der-textilherstellung

17. 05. 2022
Tageskurs
08.30 – 16.20 Uhr



KNITTING WEEK

stf.ch/kurse/knitting-week-2

25. 04. – 29. 04. 2022
5 Tage
08.30 – 16.20 Uhr



EMBROIDERY PULS

stf.ch/kurse/embroidery-puls-stickerei-designs-umsetzen

**05. 04. / 07. 04. /
12. 04. / 14. 04. 2022**
Dienstag und Donnerstag
18.00 – 21.15 Uhr

UNICUT

Das Schnittsystem



Unicut ist die perfekte Vorlage für junge Designer/innen und Fashion-Start-ups. Die Schnittentwicklung für alle Produktgruppen kann davon abgeleitet werden. Das Skript «Unicut – Körpermasse» ist dabei die Grundlage für alle weiteren Unicut-Skripte. Die aktuell elf Unicut-Skripten sind über den STF-Onlineshop käuflich erhältlich. Für angehende Bekleidungsgestalter/innen EFZ wird dieses Lehrmittel über die STF bestellt.

> stf.ch/consulting/unicut



SOMMER-KURSE



Visual Merchandising BASICS «PIMP UP YOUR STORE»

stf.ch/kurse/visual-merchandising-basics-pimp-up-your-store

27.06. – 01.07.2022

**Jeweils von 08.30 – 12.00 Uhr
& 13.00 – 16.20 Uhr**

Inhalt:

- Trends im VM
- Verkaufstarke Schaufenster Gestaltung
- Hands on training: MQ, Kleber, Bostitch
- Outfits Styling
- Store Interior Design & PopUps
- Graphic Design für Retail
- Storecheck ZH
- Visit Kvadrat



Visual Merchandising FRESH UP «PIMP UP YOUR STORE 2»

stf.ch/kurse/visual-merchandising-fresh-up-pimp-up-your-store-2

04.07. – 08.07.2022

**Jeweils von 08.30 – 12.00 Uhr
& 13.00 – 16.20 Uhr**

Inhalt:

- Spannendes Storytelling über alle Kanäle
- Einblick in aktuelle Digitalisierungsansätze im Einzelhandel
- Erstellung von Guidelines und Planogrammen
- Erste Schritte zur Visualisierung in Sketch Up
- Praxisrelevante Lösungen für die eigene Fläche

DAS GEHÖRT IN IHRE AGENDA 🌟

Daten für STF- und Textil-Freunde

05.03.	START PROJEKT STF x JELMOLI – THE POWER OF CRAFT stf.ch/blog/stf-x-jelmoli-the-power-of-craft
24.03.	J-TALK JELMOLI – THE POWER OF CRAFT
30.03.	UNDRESS AWARDS
13.04.	STF INFO-ANLASS (@STF VOR ORT)
15.05.	ANMELDEFRIST STUDIUM @STF
JUNI/22	START VERKAUF «STF CAPSULE COLLECTION» THE POWER OF CRAFT, JELMOLI ZÜRICH

STF INFOABEND (ONLINE) 24.03.2022

Lerne unverbindlich am **Donnerstag, 24. März 2022**,
ab **18.00 Uhr** via **MS-Teams** (online) die vielfältigen
Studienangebote der STF kennen.



[stf.ch/blog/online-
infoabend-22](https://stf.ch/blog/online-infoabend-22)



IMPRESSUM

Interessiert an Kooperationen und Projekten?
Sonja Aport
Tel. +41 44 360 41 51
sonja.afort@stf.ch

Aktuelle Themen – für Sie recherchiert
Nina Hammelstein
nina.hammelstein@stf.ch



STF Schweizerische Textilfachschule
Hallwylstrasse 71
8004 Zürich
Tel. +41 44 360 41 51
info@stf.ch
www.stf.ch

Join us on Instagram, Facebook and LinkedIn

Follow us:



STF Schweizerische
Textilfachschule



@stfcommunity



STF Schweizerische
Textilfachschule



STF Schweizerische
Textilfachschule



NEWSLETTER